

# Stenographisches Protokoll

1. (konstituierende) Sitzung des Kärntner Landtages - 27. Gesetzgebungsperiode  
Dienstag, 19. und Donnerstag, 21. April 1994

## Inhalt

### Tagesordnung

#### 1. Ldtgs.Zl. 1-1/27:

Eröffnung des neugewählten Landtages gemäß Art. 14 Abs. 4 der Landesverfassung für das Land Kärnten (S. 2)

#### 2. Ldtgs.Zl. 2-1/27:

Angelobung der Mitglieder des Landtages nach Art. 22 der Landesverfassung für das Land Kärnten (S. 3)

#### 3. Ldtgs.Zl. 3-1/27:

Wahl des Ersten, Zweiten und Dritten Präsidenten des Landtages gemäß Art. 15 Abs. 1 der Landesverfassung für das Land Kärnten (S. 4)

#### 4. Ldtgs.Zl. 4-1/27:

Bildung und Wahl der Ausschüsse gemäß Art. 16 Abs. 2 und 3 der Landesverfassung für das Land Kärnten (S. 5, 11)

Zur Geschäftsordnung: Dr. Ambrozy (S. 5), Dr. Strutz (S. 6), Dr. Hofer (S. 7, 8), Dr. Strutz (S. 8, 8), Dr. Hofer (S. 9), Dr. Ambrozy (S. 9), Dr. Strutz (S. 10)

Unterbrechung der Sitzung (S. 11)

Fortsetzung der Sitzung am 21. 4. 1994 (S. 11)

#### 5. Ldtgs.Zl. 5-1/27:

Wahl der Mitglieder des Bundesrates und ihrer Ersatzmänner gemäß Art. 35 Abs. 1 und 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes (S. 16)

#### 11. Ldtgs.Zl. 2-2/27:

Angelobung eines Mitgliedes des Landtages nach Art. 22 der Landesverfassung für das Land Kärnten (S. 17)

#### 12. Ldtgs.Zl. 4-2/27:

Wahl einer Vorsitzenden und von Mitgliedern der Ausschüsse gemäß Art. 16 Abs. 3 der Landesverfassung für das Land Kärnten (S. 17)

#### 13. Ldtgs.Zl. 12-1/27:

Verlesung der Anzeigen über die Bildung der Landtagsklubs gemäß § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Kärntner Landtages (S. 19)

**Beginn:** Dienstag, 19.4.1994, 14.04 Uhr

**Ende:** Donnerstag, 21.4.1994, 21.59 Uhr

**Unterbrechungen:** Dienstag, 19.4.1994, 14.50 Uhr bis 15.27 Uhr

Dienstag, 19.4.1994, 15.39 Uhr bis Donnerstag, 21.4.1994, 19.03 Uhr

Donnerstag, 21.4.1994, 19.04 Uhr bis 19.22 Uhr

Donnerstag, 21.4.1994, 20.01 Uhr bis 20.09 Uhr

### Beginn der Sitzung: 14.04 Uhr

**Vorsitz:** Abgeordneter **Schretter** (als ältester Abgeordneter bis zur Wahl des Ersten Präsidenten), Abgeordneter **Dkfm. Scheucher** (als zweitältester Abgeordneter während Abg. Schretter zur Wahl des Ersten Präsidenten

geht), Erster Präsident **Unterrieder** (ab seiner Wahl zum Ersten Präsidenten)

**Anwesend:** 36 Abgeordnete

**Mitglied des Bundesrates:**

**Dr. Prasch**

Am Regierungstisch: Landesamtsdirektor **Dr. Sladko**, Landesamtsdirektor-Stellvertreter **DDr. Anderwald**

Schriftführer: Direktor **Dr. Putz**

*Den Sitzungssaal des Landhauses zu Klagenfurt betreten die Abgeordneten der Sozialdemokratischen Partei Österreichs mit einer roten Nelke im Knopfloch, die Abgeordneten der Freiheitlichen Partei Österreichs in Kärntneranzügen und die Abgeordneten der Österreichischen Volkspartei.*

*Den Vorsitz führt gemäß § 2 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Kärntner Landtages und Artikel 14 Abs. 4 der Landesverfassung für das Land Kärnten das an Jahren älteste Mitglied des Landtages, Fritz Schretter. Anwesend sind die am 13. März 1994 gewählten Abgeordneten für den Kärntner Landtag:*

Sozialdemokratische Partei Österreichs:

**Achatz** Karin, **Ambrozy** Dr. Max Peter, **Ferlitsch** Johann, **Kollmann** Alfred, **Koncilia** Dietmar, **Koschitz** Max, **Pfeifer** Josef, **Rohr** Ing. Reinhart, **Schiller** Herbert, **Schlagholz** Hans Peter, **Trunk** Mag. Melitta, **Unterrieder** Adam, **Wedenig** Dietmar, **Wissounig** Ing. Dietger.

Freiheitliche Partei Österreichs:

**Freunschlag** Dipl.-Ing. Jörg, **Gallo** Dipl.-Ing. Johann Alois, **Kreutzer** Dietlinde, **Mitterer** Peter, **Pfeifenberger** Ing. Karl, **Pistotnig** Jakob, **Reichhold** Ing. Mathias, **Rogner** Kommerzialrat Robert, **Schretter** Fritz, **Schwager** Franz, **Stangl** Gerhard, **Strutz** Dr. Martin, **Traußnig** Dipl.-Ing. Dr. Arthur.

Österreichische Volkspartei:

**Grilc** Mag. Raimund, **Herbrich** Mag. Christina, **Hinterleitner** Helmut, **Hofer** Dr. Herwig, **Lutschounig** Robert, **Ramsbacher** Johann, **Sablatnig** Ferdinand, **Scheucher** Dkfm. Harald, **Zernatto** Dr. Christof.

Vorsitzender Abgeordneter **Schretter** (FPÖ):

Hohes Haus! Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete zum Kärntner Landtag, die Sie von der Bevölkerung unseres Bundeslandes Kärnten am 13. März 1994 für die 27. Gesetzgebungsperiode zu Mitgliedern dieser gesetzgebenden Körperschaft gewählt wurden! Sehr geehrte Regierungsmitglieder! Sehr geehrte Gäste! Sehr geehrte Medienvertreter! Wir können in die Tagesordnung der heutigen Sitzung eingehen.

## Tagesordnung

### 1. Ldtgs.Zl. 1-1/27:

#### **Eröffnung des neugewählten Landtages gemäß Art. 14 Abs. 4 der Landesverfassung für das Land Kärnten**

Entsprechend unserer Landesverfassung eröffne ich die erste konstituierende Sitzung des neugewählten Landtages. Dieser wurde von der bisherigen Präsidentin gemäß Artikel 14 unserer Landesverfassung einberufen.

Gemäß Artikel 14 Absatz 3 unserer Landesverfassung ist die Tagesordnung jedenfalls in folgender Reihenfolge zu erstellen:

- Angelobung der Mitglieder des Landtages,
- Wahl der Präsidenten,
- Bildung und Wahl der Ausschüsse,

- Wahl der Mitglieder des Bundesrates und ihrer Ersatzmänner,
- Wahl und Angelobung der Mitglieder der Landesregierung und deren Ersatzmitglieder.

Gemäß Artikel 14 Absatz 4 des Landes-Verfassungsgesetzes führt den Vorsitz in der ersten Sitzung bis nach der Wahl der Präsidenten das an Jahren älteste Mitglied des Landtages. Diesmal kommt mir diese ehrenvolle Aufgabe zu. Ich darf sie alle nochmals herzlich begrüßen und Ihnen zu Ihrer direkten Volkswahl gratulieren.

Die bekannte Mandatsverteilung aufgrund der Wahl vom 13. März 1994 lautet: 14 Mandate SPÖ, 13 Mandate FPÖ und 9 Mandate ÖVP. Die

**Schretter**

Landeswahlbehörde hat Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, die Wahlscheine übermittelt, die Sie zum Eintritt in den Landtag berechtigen. Der Landtag ist vollzählig und kann konstituiert werden.

Wir kommen zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**2. Ldtgs.Zl. 2-1/27:**

**Angelobung der Mitglieder des Kärntner Landtages nach Art. 22 der Landesverfassung für das Land Kärnten**

Hohes Haus! Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Gemäß Artikel 22 des Landes-Verfassungsgesetzes haben die Mitglieder des Landtages in der ersten Sitzung vor dem Landtag das Gelöbnis zu leisten. Ich ersuche Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben. (*Die Anwesenden erheben sich von ihren Sitzen.*) Ich ersuche den Schriftführer, die Gelöbnisformel zu verlesen.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Die Gelöbnisformel lautet:

Ich gelobe, für die Freiheit, den Bestand und die Wohlfahrt des Landes Kärnten und der Republik Österreich jederzeit einzutreten, die Gesetze des Landes und des Bundes getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Frau Abgeordnete Achatz

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Dr. Ambrozy

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Ferlitsch

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Kollmann

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Koncilia

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Koschitz

"Ich gelobe!, so wahr mir Gott helfe!"

Herr Abgeordneter Pfeifer

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Ing. Rohr

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Schiller

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Schlagholz

"Ich gelobe!"

Frau Abgeordnete Mag. Trunk

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Unterrieder

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Wedenig

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Ing. Wissounig

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Freunschlag

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Gallo

"Ich gelobe!"

Frau Abgeordnete Kreuzer

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Mitterer

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Ing. Pfeifenberger

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Pistotnig

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Ing. Reichhold

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Komm.Rat Rogner

"Ich gelobe"

Herr Abgeordneter Schretter

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Schwager

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Stangl

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Dr. Strutz

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Traußnig

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Mag. Grilc

"Ich gelobe!"

Frau Abgeordnete Mag. Herbrich

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Hinterleitner

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Dr. Hofer

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Lutschounig

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Ramsbacher

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Sablatnig

**Dr. Putz**

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Dkfm. Scheucher

"Ich gelobe!"

Herr Abgeordneter Dr. Zernatto

"Ich gelobe!"

Vorsitzender Abgeordneter **Schretter** (FPÖ):

Ich danke. Der neue Landtag ist somit konstituiert.

Wir kommen zu Punkt 3 der Tagesordnung:

**3. Ldtgs.Zl. 3-1/27:**

**Wahl des Ersten, Zweiten und Dritten  
Präsidenten des Landtages gemäß  
Art. 15 Abs. 1 der Landesverfassung  
für das Land Kärnten**

Gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Landes-Verfassungsgesetzes hat der Landtag aus seiner Mitte einen Ersten, Zweiten und Dritten Präsidenten nach dem Verhältniswahlrecht zu wählen. Für die Reihung sind dabei die bei der Landtagswahl auf die im Landtag vertretenen Parteien entfallenden Stimmen maßgebend. Demnach fällt das Vorschlagsrecht für den Ersten Präsidenten der SPÖ, für den Zweiten Präsidenten der FPÖ und für den Dritten Präsidenten der ÖVP zu.

Gemäß § 65 der Geschäftsordnung sind bei Verhältniswahlen die Wahlvorschläge schriftlich dem Präsidenten zu überreichen, die von mehr als der Hälfte ihrer Klubmitglieder unterschrieben sein müssen. Es liegen drei jeweils ordnungsgemäß eingebrachte Wahlvorschläge vor. Sie lauten für den Ersten Präsidenten seitens der SPÖ auf Abgeordneten Adam Unterrieder, für den Zweiten Präsidenten seitens der FPÖ auf Abgeordneten Peter Mitterer und für den Dritten Präsidenten seitens der ÖVP auf Abgeordneten Dkfm. Harald Scheucher.

Es liegen drei Stimmzettel auf; die Wahl erfolgt durch Ankreuzen. Wir wählen in einem Wahlgang, wobei ich bitte, alle drei Stimmzettel abzugeben, auch wenn sie nicht angekreuzt werden.

Gemäß § 68 Abs. 3 der Geschäftsordnung ist das jüngste Mitglied von jedem Klub zur Mit-

wirkung bei der Ermittlung des Wahlergebnisses berufen. Es sind dies für die SPÖ Abgeordneter Reinhart Rohr, für die FPÖ Abgeordneter Dr. Martin Strutz und für die ÖVP Abgeordneter Robert Lutschounig. Ich darf die Stimmzähler bitten, ihres Amtes zu walten und den Schriftführer ersuchen, die Damen und Herren Abgeordneten zur Stimmenabgabe aufzurufen.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Frau Abgeordnete Achatz, Herr Abgeordneter Dr. Ambrozy, Herr Abgeordneter Ferlitsch, Herr Abgeordneter Kollmann, Herr Abgeordneter Koncilia, Herr Abgeordneter Koschitz, Herr Abgeordneter Pfeifer, Herr Abgeordneter Ing. Rohr, Herr Abgeordneter Schiller, Herr Abgeordneter Schlagholz, Frau Abgeordnete Mag. Trunk, Herr Abgeordneter Unterrieder, Herr Abgeordneter Wedenig, Herr Abgeordneter Ing. Wissounig, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Freunschlag, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Gallo, Frau Abgeordnete Kreutzer, Herr Abgeordneter Mitterer, Herr Abgeordneter Ing. Pfeifenberger, Herr Abgeordneter Pistotnig, Herr Abgeordneter Ing. Reichhold, Herr Abgeordneter Komm.Rat Rogner, Herr Abgeordneter Schretter (*Vorsitzender Abg. Schretter: Ich ersuche den Abgeordneten Scheucher, den Vorsitz zu übernehmen! - Abg. Dkfm. Scheucher führt während des Wahlganges des Abg. Schretter den Vorsitz.*) Herr Abgeordneter Schwager, Herr Abgeordneter Stangl, Herr Abgeordneter Dr. Strutz, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Traußnig, Herr Abgeordneter Mag. Grilc, Frau Abgeordnete Mag. Herbrich, Herr Abgeordneter Hinterleitner, Herr Abgeordneter Dr. Hofer, Herr Abgeordneter Lutschounig, Herr Abgeordneter Ramsbacher, Herr Abgeordneter Sablatnig, Herr Abgeordneter Dkfm. Scheucher, Herr Abgeordneter Dr. Zernatto.

(*Nachdem die Stimmzähler die in die Wahlurne gegebenen Stimmen gezählt haben, gibt der Vorsitzende folgendes Wahlergebnis bekannt:*)

Vorsitzender Abgeordneter **Schretter** (FPÖ):

Hohes Haus! Ich gebe das Wahlergebnis bekannt: Für die Wahl zum Ersten Präsidenten

**Schretter**

wurden 36 Stimmen abgegeben; ungültige Stimmen 17; gültige Stimmen 19. Die Wahlzahl betrug 8. Herr Adam Unterrieder ist damit zum Ersten Präsidenten des Kärntner Landtages gewählt. Ich gratuliere ihm recht herzlich! *(Starker Beifall im Hause. - Die Klubobmänner Dr. Ambrozy, Dr. Strutz und Dr. Hofer sowie eine Reihe von Abgeordneten beglückwünschen den neugewählten Ersten Präsidenten Adam Unterrieder.)*

Für die Wahl zum Zweiten Präsidenten: Abgebene Stimmen 36; ungültige Stimmen 14; gültige Stimmen 22. Die Wahlzahl betrug 7. Herr Peter Mitterer ist damit zum Zweiten Präsidenten des Kärntner Landtages gewählt. Ich gratuliere ihm recht herzlich! *(Starker Beifall im Hause. - Die Abgeordneten des FPÖ-Klubs, Klubobmann Dr. Ambrozy und Erster Präsident Unterrieder sowie Klubobmann Dr. Hofer gratulieren dem Zweiten Präsidenten Peter Mitterer.)*

Für die Wahl zum Dritten Präsidenten wurden 36 Stimmen abgegeben; ungültige Stimmen 14; gültige Stimmen 22. Die Wahlzahl betrug 5. Herr Dkfm. Harald Scheucher ist damit zum Dritten Präsidenten des Kärntner Landtages gewählt. Ich gratuliere ihm dazu recht herzlich! *(Starker Beifall im Hause. - Erster Präsident Unterrieder, die drei Klubobmänner und weitere Abgeordnete gratulieren dem Dritten Präsidenten Dkfm. Scheucher zu seiner Wahl.)*

Hohes Haus! Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Meine Funktion der Vorsitzführung ist damit beendet. Ich darf dem neugewählten Ersten Präsidenten, Herrn Adam Unterrieder, den Vorsitz übergeben.

*(Der Erste Präsident des Kärntner Landtages, Adam Unterrieder, bedankt sich für die Vorsitzführung und nimmt unter starkem Beifall der Mandatäre seinen Platz am Präsidententisch ein.)*

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Ich darf mich recht herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir für diese Funktion zuerkannt haben. Ich werde mich bemühen,

dieses Amt objektiv auszuüben. Die Damen und Herren des Hohen Hauses bitte ich, in den Debatten auf Fairneß nicht zu verzichten. Nach den durchgeführten Landtagswahlen in Kärnten hat sich die Zusammensetzung des Hohen Hauses verändert, das heißt, die Arbeitsfähigkeit des Hauses wird erst unter Beweis zu stellen sein. Wir müssen versuchen, für die Kärntner Bevölkerung gemeinsam Politik zu machen! Dafür haben wir das Vertrauen bekommen: jede der Fraktionen in ihrem Bereich und in ihrer Stärke.

Ich werde versuchen, unparteiisch und darüberstehend das Amt des Ersten Präsidenten auszuüben. Ich habe das schon einmal für kurze Zeit getan und glaube, es hat damals keine Anlässe gegeben, daß wir nicht gut gearbeitet hätten. Recht herzlichen Dank nochmals für das Vertrauen! Wir haben für die Kärntner Bevölkerung eine große Aufgabe übernommen, und ich bitte Sie, geschätzte Damen und Herren Abgeordneten, um Ihre Mitwirkung. Danke sehr! *(Beifall im Hause)*

Damit ist der Tagesordnungspunkt 3 erledigt. - Wir kommen zum Tagesordnungspunkt 4:

**4. Ldtgs.Zl. 4-1/26:****Bildung und Wahl der Ausschüsse gemäß Art. 16 Abs. 2 der Landesverfassung für das Land Kärnten**

*(Klubobmann Abg. Dr. Ambrozy: Zur Geschäftsordnung!)* Zur Geschäftsordnung, Herr Abgeordneter Dr. Peter Ambrozy!

Abgeordneter **Dr. Ambrozy** (SPÖ):

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Nachdem die ÖVP und die FPÖ für die zukünftige Legislaturperiode einen Pakt eingegangen sind und sich die ÖVP im Zuge dieses Paktes an die FPÖ verdungen hat - Zernatto sozusagen Haus und Hof verkauft hat, um sich für drei Jahre einen Kärntneranzug auszuleihen -, und dieser Pakt weder in einer direkten Information noch in einem Verhandlungsversuch mit der SPÖ in irgendeiner Weise akkordiert oder der Versuch unternommen wurde, im Sinne dessen, was im

**Dr. Ambrozy**

Zuge der gesamten Wahlbewegung gesagt wurde, nämlich die Zusammenarbeit der Parteien im Lande zu suchen, einen Kärnten-Vertrag zu schließen oder wie immer man das gemeint hat, und auch Vereinbarungen, die schriftlich geschlossen oder Aussagen, die mündlich getätigt wurden, in keinsten Weise eingehalten wurden, also keine Spur von jener Zusammenarbeit, die vorher angekündigt war, auch nur versuchsweise unternommen wurde - aber, wie hieß es so schön im Wahlkampf, "Politik ist eben Charaktersache" -, hat die SPÖ keine Möglichkeit gehabt, sich auf die heutige Landtagssitzung in entsprechender Weise vorzubereiten.

Die SPÖ ist großteils von der Mitverantwortung in der Regierung ausgeschlossen. Die SPÖ wird allerdings diese neue Rolle, die sie im Landtag und in der Regierung wahrzunehmen hat, aufnehmen und sie wird natürlich als demokratische Bewegung und als Demokraten auch die neu gefundene Mehrheit, wie es bisher der Fall war, zur Kenntnis nehmen. Wir werden allerdings die Vorgangsweise, insbesondere in welcher Art und Weise die stärkste Fraktion im Kärntner Landtag behandelt worden ist, nicht zur Kenntnis nehmen.

Es ist heute nämlich die Konstituierung des Landtages vorzunehmen, also jener Vertretung, die eigentlich bei den Landtagswahlen von der Kärntner Bevölkerung als ihre Vertretung gewählt wurde. Es ist daher aus unserer Sicht nicht zu akzeptieren, daß 30 Minuten vor Beginn dieser Sitzung ohne direkte Information über die zukünftige Arbeit in Regierung und Landtag der SPÖ die Vorstellungen und Wünsche der beiden anderen Parteien übermittelt worden sind und nach der Methode "friß, Vogel, oder stirb" die Zustimmung von uns verlangt wird. Das ist nicht nur eine Mißachtung der stärksten Fraktion im Kärntner Landtag und damit von 38 % der Kärntner Bevölkerung, sondern aus unserer Sicht auch eine ganz grobe Mißachtung des Hohen Hauses, des Kärntner Landtages, der Vertretung der Kärntner Bevölkerung.

Sehr geehrter Herr Präsident! Damit die entsprechende Konstituierung auch mit angemessener Vorbereitungszeit vorgenommen werden kann, insbesondere auch die Nominierung der Ausschüsse und mögliche Gespräche über die

Verteilung der Ausschüsse noch aufgenommen werden können, ersuche ich, die Sitzung des Kärntner Landtages auf einen angemessenen Zeitraum zu unterbrechen, damit in Entsprechung der notwendigen Würde des Hohen Hauses eine wohlvorbereitete Konstituierung vorgenommen werden kann. (Abg. Dr. Strutz: Zur Geschäftsordnung, Herr Präsident! - Beifall von der SPÖ-Fraktion. - Vorsitzender: Zur Geschäftsordnung, Herr Abgeordneter Dr. Strutz.)

Abgeordneter **Dr. Strutz** (FPÖ):

Herr Präsident! Hoher Landtag! Das war jetzt eine sehr polemische Erklärung, die vom Klubobmann der sozialdemokratischen Fraktion hier im Hohen Landtag abgegeben wurde. Wir Freiheitlichen möchten die Fakten sprechen lassen und vor allem den Wählerwillen akzeptieren.

Die Landtagswahl am 13. März 1994 hat eine klare Entscheidung über die Zusammensetzung des Kärntner Landtages und die Bildung der Landesregierung gebracht. Die SPÖ erhielt 37,4 % der Stimmen und hat von 30.500 Personen das Vertrauen entzogen bekommen. Das ist das schlechteste Ergebnis, das die Sozialdemokratische Partei in der Geschichte Kärntens erzielen konnte. Die Freiheitliche Partei konnte 33,3 % der Wählerstimmen auf sich vereinigen und hat einen deutlichen Vertrauenszuschuß errungen. Die Österreichische Volkspartei erhielt 23,8 % der Stimmen und hat Stimmen und Mandate dazugewonnen.

Das ist eine klare und sehr deutliche Absage des Wählers an die sozialdemokratische Politik, wie sie in den letzten Jahren in Kärnten gepflogen wurde. Auch die SPÖ, Herr Klubobmann Dr. Ambrozy, hat diesen Wählerwillen zu akzeptieren und zu respektieren.

Die Freiheitliche Partei hat sich immer für eine Zusammenarbeit im Kärntner Landtag und in der Kärntner Landesregierung ausgesprochen. Sie hat sich auch für eine rasche Konstituierung des Kärntner Landtages und der Kärntner Landesregierung ausgesprochen, damit arbeitsfähige Bedingungen in der Kärntner Landespolitik wieder vorherrschen. Deshalb

**Dr. Strutz**

lehnen wir einen Boykott und auch eine Unterbrechung der Landtagssitzung ab.

Klubobmann Dr. Ambrozy hat hier erklärt, die SPÖ hätte keine Möglichkeit gehabt, sich auf die Landtagssitzung vorzubereiten und wäre von der Mitverantwortung ausgeschlossen. Die Freiheitliche Partei hat nach einer Einladung an die Sozialdemokratische Partei und an die Österreichische Volkspartei auch mit der Sozialdemokratischen Partei Gespräche und Parteienverhandlungen geführt, in denen klar zum Ausdruck gebracht wurde, daß von unserer Fraktion selbstverständlich dem Ergebnis der Landtagswahl vom 13. März 1994 und dem Kräfteverhältnis entsprechend der SPÖ der Einfluß im Kärntner Landtag und in der Kärntner Landesregierung gesichert werden muß. Wir haben auch in der Vereinbarung, die wir mit der Österreichischen Volkspartei getroffen haben, dafür Sorge getroffen. Die SPÖ hat 38 % der Stimmen erhalten und erhält nun jene Referate in der Landesregierung, für die sie sich auch im Zuge der Parteienverhandlungen mit der FPÖ ausgesprochen hat. Der designierte Parteiobmann der SPÖ hat erklärt, daß es sein Wunsch wäre, den Gesundheitsbereich in der Landesregierung und diesen Kompetenzbereich zu erhalten. Dieser wird ihm auch von der Freiheitlichen Partei zugesprochen. Landesrätin Achatz soll, wie es der Wunsch der SPÖ war, auch in Zukunft den Bereich Soziales übernehmen. Auch die gesamten von der SPÖ im übrigen erhofften und gewünschten Kompetenzen im Bereich des Umweltressorts sollen zukünftig vom designierten Landesrat Haller wahrgenommen werden.

Das bedeutet, daß nach dieser Referatsaufteilung die FPÖ und ÖVP heute im Landtag vorschlagen werden, von insgesamt 21 Abteilungen in der Kärntner Landesregierung 7 volle Abteilungen in den Kompetenzbereich der SPÖ fallen und 3 Teilbereiche ihr ebenfalls zugemittelt werden. Das bedeutet, daß das Argument, die SPÖ sei aus der Mitverantwortung ausgeschlossen worden, in keinsten Weise zum Tragen kommt. *(Zwischenruf des Abg. Dr. Ambrozy.)*

Auch der Vorwurf, Herr Kollege Dr. Ambrozy, Sie hätten keine Möglichkeit gehabt, sich auf die Landtagssitzung vorzubereiten, ist absolut un-

richtig. Wir haben in den Gesprächen mit der Sozialdemokratischen Partei, an denen Sie ja nicht teilgenommen haben, sowohl die Aufteilung der Ausschüsse als auch die Besetzung der Ausschüsse als auch das Vorschlagsrecht vereinbart und in dieser Weise wird auch der Vorschlag heute im Landtag eingebracht. *(Abg. Dr. Ambrozy: Das ist die glatte Unwahrheit!)* Herr Kollege Dr. Ambrozy, Sie haben an den Gesprächen nicht teilgenommen. *(Abg. Dr. Ambrozy: Das ist auch richtig! Aber das, was Sie sagen, ist die glatte Unwahrheit!)*

Herr Präsident, die Freiheitliche Partei tritt dafür ein, daß sowohl der Landtag als auch die Landesregierung *(Abg. Dr. Ambrozy: Das ist die glatte Unwahrheit!)* heute handlungsfähig konstituiert werden. Wir ersuchen, die Sitzung fortzuführen. *(Beifall von der FPÖ-Fraktion. - Abg. Dr. Hofer: Zur Geschäftsordnung, bitte! - Vorsitzender: Zur Geschäftsordnung, Herr Abgeordneter Dr. Hofer.)*

Abgeordneter **Dr. Hofer** (ÖVP):

Hohes Haus! Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Die Kärntner Volkspartei versteht die Enttäuschung der sozialdemokratischen Fraktion über das Verhandlungsergebnis. Die sozialdemokratische Fraktion hat die meiste Zeit am Verhandlungstisch zugebracht und dennoch keinen Partner gefunden. Die Gründe dafür, warum dem so ist, müssen ausschließlich im Verantwortungsbereich der SPÖ gesucht werden.

Meine sehr geschätzten Damen und Herren, das Koalitionsrecht ist ein zutiefst demokratisches Recht. In der Landeshauptmannfrage und in anderen Bereichen haben sich die Volkspartei und die Freiheitliche Partei zusammengeschlossen. Das ist das legitime Recht aller politischen Parteien, selbstverständlich auch der Volkspartei und der Freiheitlichen Partei.

Wir haben das gemacht, damit die Politik im Lande funktioniert. Wir laden auch die SPÖ dazu ein, an diesen Bemühungen teilzunehmen.

Ich kann bestätigen, daß die SPÖ bei dem Vorschlag hinsichtlich der Referatsaufteilung jene

**Dr. Hofer**

Bereiche bekommen soll, die sie gewünscht hat. Das ist auch in unseren Parteiengesprächen so angeklungen. (*Abg. Dr. Ambrozy: Das ist die Unwahrheit!*) Ich darf festhalten, meine sehr geschätzten Damen und Herren, Herr Landeshauptmann Dr. Christof Zernatto hat den Herrn Dr. Ausserwinkler zu Gesprächen über diese Referatsaufteilung eingeladen und Dr. Ausserwinkler hat diese Einladung ausgeschlagen. Das, was heute der Fraktionsführer der SPÖ hier vorbringt, entspricht daher nicht den Tatsachen, weil eine solche Einladung sehr wohl ergangen ist.

Die Kärntner Volkspartei ist der Meinung, daß jetzt gearbeitet werden soll, daß wir die Probleme des Landes anzupacken haben, daß wir Lösungen zu finden haben und daß jede Verzögerung schädlich für das Land ist. Danke. (*Beifall von der ÖVP- und von der FPÖ-Fraktion.*)

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Es liegt keine Wortmeldung zur Geschäftsordnung mehr vor.

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Ich habe am Beginn in kurzen Worten festgestellt, daß es für dieses Hohe Haus, für den Kärntner Landtag wichtig wäre, eine Konstruktion zustande zu bringen, mit der man arbeiten kann. Was die Ausschüsse anbelangt, ist es sicher von der Zeit her sehr knapp gewesen. Man sieht das auch an dem, was beim Landtagsamt eingelangt ist, denn die Vorschläge für die Ausschüsse sind nur von ÖVP und FPÖ unterschrieben. Um nicht unnötige Reibeflächen zu erzielen, ersuche ich darum, diese Sitzung bis Donnerstag um 19.30 Uhr zu unterbrechen. Aufgrund des § 87 der Geschäftsordnung schlage ich diese Unterbrechung vor. Ich bitte Sie um Verständnis dafür, daß man die Gesprächsmöglichkeit in dieser kurzen Zeit noch dazu benützt, um unter Umständen im Ausschußbereich oder über die Ausschüsse Gespräche zu führen. Ich glaube, das ist auch meinerseits legitimes Recht, damit das Ganze dann steht und wir an diesem Tag die komplette Konstituierung und auch die Wahl der Regierungsmitglieder durchführen können. Das ist ein Wunsch meinerseits. (*Abg. Dr. Hofer: Zur Ge-*

*schäftsordnung, bitte!*) Bitte, zur Geschäftsordnung, Herr Abgeordneter.

Abgeordneter **Dr. Hofer** (ÖVP):

Herr Präsident! Ihr Wunsch in allen Ehren, aber ich glaube, wir alle haben ein Interesse, daß dieser Landtag funktions- und handlungsfähig wird. Daher würde ich eine Obmännerkonferenz beantragen. Diese ist ja mit der Wahl der Präsidenten jetzt vollständig besetzt. Ich bin überzeugt, daß wir eine Lösung finden werden.

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Ich mache noch einmal darauf aufmerksam: Aufgrund des § 67 der Geschäftsordnung habe ich die Möglichkeit, die Sitzung zu unterbrechen. Es ist kein langer Zeitraum, wenn man am Donnerstag die Konstituierung durchführt. Ich bitte die Klubs um Verständnis. Das würde dem Klima im Hause vielleicht dienlich sein. (*Abg. Dr. Strutz: Zur Geschäftsordnung!*) Zur Geschäftsordnung, Herr Abgeordneter Strutz, bitte.

Abgeordneter **Dr. Strutz** (FPÖ):

Herr Präsident, ich ersuche dringend, vor Unterbrechung der Landtagssitzung durch Ihre Person eine Obmännerkonferenz einzuberufen.

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Okay. Ich unterbreche die Sitzung auf 15 Minuten, denn ich glaube, das haben wir relativ rasch abgesprochen, und berufe die Obmännerkonferenz ein, obwohl diese noch nicht vollständig ist.

(*Die Sitzung wird von 14.50 Uhr bis 15.27 Uhr unterbrochen.*)

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Ich bitte, Platz zu nehmen.



## Unterrieder

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Ich darf die unterbrochene Sitzung wieder fortführen. Wir haben in der Obmännerkonferenz den Grund der Unterbrechung besprochen und es liegt der Wunsch vor, ich habe das noch einmal unterstrichen, daß wir für die Sitzung am Donnerstag, die wir um 19.00 Uhr wieder fortzuführen beabsichtigen, noch Vorgespräche führen, was die Ausschüsse anbelangt, wie dann die Bereiche abgedeckt sind. Wenn diese Gespräche abgeschlossen sind, werden wir im Hause das vorbereiten, so daß am Donnerstag der Landtag konstituiert ist und es in weiterer Folge auch dazu kommen wird, daß man die Regierungsebene fixiert. Diese Vorgangsweise ist auch seitens der Klubs legitim, so daß man das Gespräch auf jeden Fall einmal führen kann. (Abg. Dr. Strutz: Zur Geschäftsordnung!) Bitte, Herr Klubobmann, zur Geschäftsordnung.

Abgeordneter **Dr. Strutz** (FPÖ):

Herr Präsident! Hoher Landtag! Ich darf der Ordnung halber festhalten, daß sich die freiheitliche Fraktion gegen eine Unterbrechung der Landtagssitzung ausgesprochen hat, weil wir für einen handlungsfähigen Landtag und eine handlungsfähige Regierung sind und auch den Punkt der Unterbrechung nicht für gegeben halten. Wir stehen beim Tagesordnungspunkt 4, "Bildung und Wahl der Ausschüsse". Zu diesem Tagesordnungspunkt obliegt es jeder Fraktion, einen Wahlvorschlag einzubringen. Die freiheitliche Fraktion und die Fraktion der ÖVP-Abgeordneten haben einen diesbezüglichen Antrag zur Geschäftsordnung eingebracht. Ich würde ersuchen, in den Verhandlungen fortzufahren und diesen zur Abstimmung zu bringen., Die sozialdemokratische Fraktion hat es verabsäumt, einen diesbezüglichen Antrag einzubringen.

Ich darf aber noch in Richtung der SPÖ dahingehend appellieren, nicht das Chaos in der Landespolitik zu provozieren. Der designierte Obmann der sozialdemokratischen Fraktion hat in der Landesrundschau am 18. 4. 1994 in diesem Zusammenhang erklärt: Ich glaube, daß zwei Dinge zählen, es ist ein technisches Problem, aber es ist andererseits auch ein demokratiepolitisches Problem, das dann jede

Partei mit sich ausmachen muß, was passiert, wenn demokratische Möglichkeiten im Landtag blockiert werden, und zwar mit einem Minderheitenrecht, das im Landtag verankert ist. Aber wenn aus solchen Situationen so etwas wie eine Chaosituation herauskommt, dann trägt zumindestens auch die Partei mit die Verantwortung, die das hervorruft.

In Richtung der sozialdemokratischen Fraktion darf ich ersuchen, Herr Klubobmann Dr. Ambrozy, doch an die Worte Ihres designierten Parteiobmannes zu hören und daran zu denken, einen handlungsfähigen Landtag und eine handlungsfähige Regierung zu ermöglichen, damit nicht das Chaos in Kärnten Einzug hält. (*Beifall von der FPÖ-Fraktion. - Abg. Dr. Hofer: Zur Geschäftsordnung! - Vorsitzender: Zur Geschäftsordnung Klubobmann Dr. Hofer.*)

Abgeordneter **Dr. Hofer** (ÖVP):

Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Hohes Haus! Es ist ausdrücklich in der Geschäftsordnung, und nicht nur in der Geschäftsordnung, sondern auch in der Landesverfassung verankert, daß die Wahl der Ausschüsse in der ersten Sitzung des Landtages stattzufinden hat. Wenn wir so vorgehen, entsprechen wir nicht der Geschäftsordnung und auch nicht der Landesverfassung. Ich möchte das hier ausdrücklich feststellen, weil die Volkspartei auch in der Obmännerkonferenz die Auffassung vertreten hat, daß wir heute zumindest den Landtag funktionsfähig machen sollen.

Wir sind darüber hinaus selbstverständlich der Meinung, daß auch der Landeshauptmann und die Landesregierung heute gewählt werden sollen, damit wir zur Arbeit schreiten können.

Ich darf weiters festhalten, daß ich eine Einberufung des Landtages, um die Tagesordnung fortzuführen, mit dem wichtigen Tagesordnungspunkt, der von öffentlichem Interesse ist, nämlich die Erklärung des neugewählten Landeshauptmannes, nicht billigen kann. Wenn man das in die Abendstunden hineinverlegt, so entspricht dies nicht dem Interesse und Informationsbedürfnis der Kärntner Bevölkerung. Ich protestiere daher gegen diese Vorgangsweise. (*Beifall von der*

**Dr. Hofer**

*ÖVP- und von der FPÖ-Fraktion. - Vorsitzender: Zu Wort gemeldet ist Klubobmann Dr. Peter Ambrozy.)*

Abgeordneter **Dr. Ambrozy** (SPÖ):

Herr Präsident! Hohes Haus! Zum ersten möchte ich festhalten, daß es ein schlechtes Verständnis der Geschäftsordnung ist, wenn man der SPÖ-Fraktion den Vorwurf macht, daß sie keinen Wahlvorschlag vorgebracht hat. Es liegt eine Einigung der beiden politischen Parteien ÖVP - FPÖ vor und diese beinhaltet ganz offensichtlich auch, die Zahl der Ausschüsse, die Zahl der Mitglieder der Ausschüsse und die Benennung der Ausschüsse sowie auch die Zuweisung der jeweiligen Obmänner für die einzelnen Ausschüsse. Uns ist das, wie ich mitgeteilt habe, im Landtag um 13.30 Uhr mitgeteilt worden. Wir haben bis zu diesem Zeitpunkt nicht gewußt, welche Absichten diese beiden Parteien haben.

Zum zweiten ist von einer Chaosituation in Kärnten in erster Linie dann die Rede, wenn Rechte einer Fraktion entsprechend wahrgenommen werden.

Mir wäre es recht gewesen und es wäre auch im Sinne eines einigermaßen demokratiepolitischen Verständnisses richtig gewesen, wenn man rechtzeitig Informationen an die stärkste Fraktion im Kärntner Landtag, die stärkste Fraktion, gegeben hätte, damit hier die entsprechende Arbeit für die Konstituierung vorgenommen werden kann. Das ist von den beiden anderen Parteien sträflicherweise vernachlässigt worden. Wir nehmen es nicht zur Kenntnis, daß wir in dieser Frage entsprechende Vorwürfe entgegennehmen müssen.

Zum dritten möchte ich noch sagen, daß es keine Verletzung der Geschäftsordnung ist, wenn eine Sitzung unterbrochen wird, denn es wird die erste Sitzung nur unterbrochen und fortgesetzt, so daß die Konstituierung des Landtages auch entsprechend erfolgen kann.

Wir haben angekündigt, daß wir das Ergebnis der Verhandlungen zwischen FPÖ und ÖVP zur Kenntnis nehmen werden. Wir werden als Demokraten auch die Inhalte zur Kenntnis nehmen, denn die Verantwortung dafür werden

die beiden anderen Parteien zu tragen haben. Wir nehmen es nicht zur Kenntnis, daß wir im Hause behandelt werden, als würden wir nicht existent sein. Daher werden wir diese Sitzungsunterbrechung verlangen, damit einerseits von unserer Seite eine klare Vorbereitung für die Konstituierung erfolgen kann und auf der anderen Seite sich vielleicht die beiden anderen Fraktionen auch überlegen, wie man im Sinne wohlverstandener Demokratie und stets gepredigter Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen im Landtag umgeht. *(Beifall von der SPÖ-Fraktion. - Abg. Dr. Strutz: Zur Geschäftsordnung! - Vorsitzender: Zur Geschäftsordnung Herr Klubobmann Dr. Strutz.)*

Abgeordneter **Dr. Strutz** (FPÖ):

Herr Präsident! Hoher Landtag! Man muß bei der Wahrheit bleiben. Die Geschäftsordnung sieht vor, daß zum Tagesordnungspunkt 4 jede Fraktion die Möglichkeit hat, einen Antrag zur Bildung und zur Wahl der Ausschüsse des Kärntner Landtages einzubringen. Die freiheitliche Fraktion und die Fraktion der Österreichischen Volkspartei haben einen diesbezüglichen Antrag zur Geschäftsordnung eingebracht. Die SPÖ-Fraktion hat es verabsäumt, einen diesbezüglichen Antrag einzubringen.

Somit stelle ich den Antrag, über den Vorliegenden Antrag zur Geschäftsordnung der FPÖ- und ÖVP-Fraktion abstimmen zu lassen.

Es stimmt nicht, Herr Dr. Ambrozy, daß die beiden Parteien von FPÖ und ÖVP die Existenz der Sozialdemokraten im Landtag negieren möchten. Wir haben konkret einen Vorschlag eingebracht, der vorsieht, daß der SPÖ-Fraktion der Vorsitz in den Ausschüssen Schule, Kultur, Jugend und Sport, für Verkehrspolitik und Straßenbau, für Tourismus und Gewerbe und für Europa- und Föderalismusfragen zusteht. Das entspricht nach der d'Hondt'schen Formel dem Kräfteverhältnis des Wahlergebnisses vom 13. März 1994.

Wir sind mit der Österreichischen Volkspartei übereingekommen, die Arbeit im Kärntner Landtag so wie bisher fortzusetzen. Wir haben

**Dr. Strutz**

zehn Ausschüsse, die gute Arbeit geleistet haben, die sollen so wie bisher bleiben: Der Ausschuß für Rechts-, Verfassungs- und Volksgruppenangelegenheiten, der Ausschuß für Schule, Kultur, Jugend und Sport, der Ausschuß für Umwelt- und Gemeindepolitik, der Ausschuß für Verkehrspolitik und Straßenbau, der Finanz- und Wirtschaftsausschuß, der Ausschuß für Familie, Soziales und Gesundheit, der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft, der Ausschuß für Tourismus und Gewerbe, der Kontrollausschuß und der Ausschuß für Europa- und Föderalismusfragen.

Das ist ein sehr konstruktiver Vorschlag der freiheitlichen Fraktion, der hier vorliegt. Ich darf nochmals ersuchen, über diesen Antrag abstimmen zu lassen. *(Beifall von der FPÖ-Fraktion.)*

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Meine Gründe für die Unterbrechung der Sitzung nach §§ 67 und 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung habe ich dargelegt. Man sollte in so einer Phase diese Möglichkeit der Zeit einräumen, um arbeitsfähig zu sein. *(Abg. Dipl.-Ing. Freunschlag: Die sind unzureichend, nicht plausibel!)* Es sieht die Geschäftsordnung vor, daß die Klubs so etwas beantragen können. Es liegt ein solcher Antrag auch vor. *(Abg. Ing. Freunschlag: Stimmen wir darüber ab! - Abg. Dr. Strutz: Dann stimmen wir darüber ab!)* Es wird nicht darüber abgestimmt! Aufgrund dieser beiden Paragraphen habe ich als Präsident die

Möglichkeit, diese Unterbrechung für einen angemessenen Zeitraum vorzusehen.

Bevor ich die Sitzung unterbreche, bitte ich noch um etwas Aufmerksamkeit. Ich weiß, daß das heute bei der etwas hektischen Stimmung nicht einfach ist, aber es wurden die Klubs ersucht, daß sie hier bleiben, damit wir von der Landesbildstelle noch Filmaufnahmen erstellen können. Das dauert zehn Minuten. *(Zwischenrufe und Lärm im Hause. - Abg. Dipl.-Ing. Freunschlag: Das ist wichtig! Schauen wir lieber, daß wir zu einem Landtag kommen und nicht zu Bildchen! - Abg. Dr. Strutz: Das ist wirklich wahr! Schauen wir, daß wir zu den Ausschüssen kommen und nicht zu den Bildchen! - Abg. Dipl.-Ing. Freunschlag: Das ist ja eine Schweinerei! Schauen wir, daß wir zu einem handlungsfähigen Landtag und zu Ausschüssen kommen!)* Das ist ein Wunsch und ich darf diesen Wunsch deponieren, nachdem jeder Klub davon informiert wurde. *(Lärm im Hause.)* Diesen Wunsch hat jeder Klub zugemittelt bekommen und ich habe darauf aufmerksam gemacht. Es liegt jedem frei, ob er hier bleibt und diesem Wunsch entspricht, damit die Aufnahmen für das Haus gemacht werden, oder ob er geht. Ich habe nur im Auftrag der Landesbildstelle hier die Bitte ausgesprochen, das anschließend zu machen.

Ich unterbreche die heutige Sitzung aufgrund der §§ 67 und 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung. Die Sitzung ist bis Donnerstag, den 21. 4. um 19.00 Uhr unterbrochen.

**Unterbrechung der Sitzung: 15.39 Uhr****Fortsetzung der Sitzung: Donnerstag, 21. April 1994****Beginn der Sitzung: 19.03 Uhr**

Vorsitz: Erster Präsident **Unterrieder**,  
Zweiter Präsident **Mitterer**  
Anwesend: 36 Abgeordnete  
Mitglieder des Bundesrates:  
**Pfeifer, Ing. Kerschbaumer, Dr. Haring,**  
**Dr. Prasch, Ing. Eberhard**

Am Regierungstisch: Landesamts-  
direktor **Dr. Sladko**, Landesamtsdirektor-Stell-  
vertreter **DDr. Anderwald**  
Schriftführer: Direktor **Dr. Putz**

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Werte Damen und Herren auf der Galerie! Werte Damen und Herren der Presse! Nachdem es viele Vorbereitungsarbeiten gibt und die Wahlvorschläge für die Ausschüsse erst jetzt hereingekommen sind, darf ich um Verständnis bitten, daß wir erst um 19.20 Uhr beginnen, damit wir die geheime Wahl ordnungsgemäß durchführen. Der Sitzungsbeginn wird somit um 19.20 Uhr sein.

*(Die Sitzung wird von 19.04 Uhr bis 19.22 Uhr unterbrochen.)*

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Wir nehmen die unterbrochene konstituierende Sitzung des Kärntner Landtages wieder auf. Ich darf Sie recht herzlich zu dieser Sitzung begrüßen. Ich darf auch alle Damen und Herren sowie die Presse auf der Galerie recht herzlich in unserer Mitte begrüßen.

Die inzwischen eingetretenen parteipolitischen Entwicklungen sind Ihnen, geschätzte Damen und Herren, bekannt. Hinsichtlich der Entscheidung über die Wahl des Landeshauptmannes stehen wir vor derselben Situation wie vor drei Tagen. Es werden neuerliche Parteienverhandlungen durchzuführen sein. Es liegt auch noch kein Wahlvorschlag vor. Die Tagesordnungspunkte 6 bis 10, Wahl und Angelobung der Mitglieder der Landesregierung, sowie 14, Erklärung des neugewählten Landeshauptmannes, können daher nicht behandelt werden. Sie werden geschäftsordnungsgemäß auf die nächste Landtagssitzung vertagt, die voraussichtlich am Freitag, den 29. 4. 1994 um 10.00 Uhr stattfinden soll.

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5, Bildung und Wahl der Ausschüsse und Wahl der Bundesräte können behandelt werden. Es liegen entsprechende Anträge und Wahlvorschläge vor. Wenn alle Tagesordnungspunkte, die heute vorgesehen sind, über die Bühne gehen, dann ist der Landtag

mit seinen Ausschüssen und seinen Organen voll arbeitsfähig, das heißt, das Hohe Haus kann seine Arbeit dann ab dem heutigen Tag aufnehmen.

Geschätzte Damen und Herren, wir kommen zum Tagesordnungspunkt 4:

#### **4. Ldtgs.Zl. 4-1/27:**

#### **Bildung und Wahl der Ausschüsse gemäß Art. 16 Abs. 2 und 3 der Landesverfassung für das Land Kärnten**

Hohes Haus! Ich bitte nun um die Abstimmung darüber, ob dem Vorschlag der drei im Landtag vertretenen Klubs zugestimmt wird, daß folgende Ausschüsse gebildet werden. Ich bitte den Herrn Schriftführer um die Verlesung der Vorschläge.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Der Vorschlag aller drei Klubs lautet:

Es werden zehn Ausschüsse des Landtages für folgende Aufgabenbereiche gebildet:

1. Ausschuß für Rechts-, Verfassungs- und Volksgruppenangelegenheiten;
2. Ausschuß für Finanzen und Wirtschaft;
3. Ausschuß für Umweltpolitik und Gemeindepolitik;
4. Ausschuß für Straßenbau und Verkehrspolitik;
5. Ausschuß für Schule, Jugend, Kultur und Sport;
6. Ausschuß für Familie, Soziales und Gesundheit;
7. Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft;
8. Ausschuß für Tourismus und Gewerbe;
9. Kontrollausschuß;
10. Ausschuß für Europa- und Föderalismusfragen.

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Ich darf nun abstimmen lassen. Wer diesem Vorschlag zustimmt, den bitte ich um ein Handzeichen. Danke. Gegenprobe! - Der Vorschlag ist hiemit einstimmig angenommen.

## Unterrieder

Die Klubs schlagen vor, daß die Ausschüsse wie bisher aus neun Mitgliedern bestehen. Es wurde in der Obmännerkonferenz dahingehend vorgearbeitet. Wer damit einverstanden ist, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Ich bitte um Zustimmung. - Danke. Gegenprobe! - Hiemit ist auch die Zahl der Ausschußmitglieder einstimmig so festgelegt.

Weiters schlagen die Klubs vor, daß die Obmänner nach dem Verhältniswahlrecht auf die einzelnen Fraktionen wie folgt aufgeteilt werden. Ich darf den Schriftführer um Verlesung dieser Vorschläge bitten.

### Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Der Vorschlag aller Klubs lautet:

Ausschußobmänner, die der SPÖ zustehen:

1. Ausschuß für Rechts-, Verfassungs- und Volksgruppenangelegenheiten,
2. Ausschuß für Europa- und Föderalismusfragen,
3. Ausschuß für Schule, Jugend, Kultur und Sport,
4. Ausschuß für Familie, Soziales und Gesundheit.

Ausschußobmänner, die der FPÖ zustehen:

1. Ausschuß für Finanz- und Wirtschaft,
2. Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft,
3. Ausschuß für Tourismus und Gewerbe,
4. Ausschuß für Verkehrspolitik und Straßenbau.

Ausschußobmänner, die der ÖVP zustehen:

1. Ausschuß für Umweltpolitik und Gemeindepolitik,
2. Kontrollausschuß.

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Ich danke für die Verlesung. Wer mit diesem Vorschlag einverstanden ist, den bitte ich um ein Handzeichen. - Danke. Gegenprobe! - Das ist hiemit einstimmig so beschlossen.

Damit, geschätzte Damen und Herren, Hohes Haus, sind die Ausschüsse des Kärntner Landtages gebildet.

Wir schreiten nun zur Wahl der Vorsitzenden und der Mitglieder der Ausschüsse. Es wird in zwei Wahlgängen gewählt, wobei jeweils drei getrennte Stimmzettel, nämlich für jede Fraktion, aufliegen. Wie bei der Wahl der Präsidenten ersuche ich, alle drei Stimmzettel, auch nicht angekreuzte, in einem Kuvert abzugeben. Es liegen sowohl für die Vorsitzenden als auch für die Mitglieder von jeder Fraktion verfassungskonforme Wahlvorschläge vor. Ich ersuche den Schriftführer, diese Wahlvorschläge zu verlesen.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Wahlvorschlag für Obmänner der SPÖ:

1. Zum Obmann des Ausschusses für Rechts-, Verfassungs- und Volksgruppenangelegenheiten: LAbg. Dr. Peter Ambrozy,
2. zum Obmann des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport: LAbg. Herbert Schiller,
3. zum Obmann des Ausschusses für Familie, Soziales und Gesundheit: LAbg. Alfred Kollmann,
4. zum Obmann des Ausschusses für Europa- und Föderalismusfragen: LAbg. Hans Peter Schlagholz.

Ausschußobmänner, die der FPÖ zustehen:

1. Zum Obmann des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft: LAbg. Ing. Karl Pfeifenberger,
2. zum Obmann des Ausschusses für Finanz- und Wirtschaft: LAbg. Fritz Schretter,
3. zum Obmann des Ausschusses für Verkehrspolitik und Straßenbau: LAbg. Franz Schwager
4. zum Obmann des Ausschusses für Tourismus und Gewerbe: Zweiter Präsident Peter Mitterer.

Ausschußobmänner, die der ÖVP zustehen:

1. Zur Vorsitzenden des Ausschusses für Umweltpolitik und Gemeindepolitik: LAbg. Mag. Christina Herbrich,
2. zum Obmann des Kontrollausschusses: LAbg. Mag. Raimund Grilc.

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Ich danke dem Schriftführer für die Verlesung dieser Vorschläge.

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Die Abstimmung erfolgt nach dem Verhältniswahlrecht. Ich darf die Stimmzähler, die bereits festgelegt worden sind, die jüngsten Mitglieder jedes Klubs, Herrn Abgeordneten Ing. Reinhart Rohr, Herrn Klubobmann Dr. Martin Strutz und Herrn Abgeordneten Lutschounig bitten, diese Funktion auszuüben. Ich darf den Schriftführer bitten, die Verlesung der Damen und Herren Abgeordneten zur Stimmabgabe vorzunehmen.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz**:

Frau Abgeordnete Achatz, Herr Abgeordneter Dr. Ambrozy, Herr Abgeordneter Ferlitsch, Herr Abgeordneter Kollmann, Herr Abgeordneter Koncilia, Herr Abgeordneter Koschitz, Herr Abgeordneter Pfeifer, Herr Abgeordneter Ing. Rohr, Herr Abgeordneter Schiller, Herr Abgeordneter Schlagholz, Frau Abgeordnete Mag. Trunk, *(Den Vorsitz übernimmt während der Wahlhandlung des 1. Präs. Unterrieder 2. Präs. Mitterer.)* Herr Erster Präsident Unterrieder, Herr Abgeordneter Wedenig, Herr Abgeordneter Wissounig; Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Freunschlag, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Gallo, Frau Abgeordnete Kreutzer, Herr Zweiter Präsident Mitterer, Herr Abgeordneter Ing. Pfeifenberger, Herr Abgeordneter Pistotnig, Herr Abgeordneter Reichhold, Herr Abgeordneter Kommerzialrat Rogner, Herr Abgeordneter Schretter,

Herr Abgeordneter Schwager, Herr Abgeordneter Stangl, Herr Abgeordneter Dr. Strutz, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Traußnig, Herr Abgeordneter Mag. Grilc, Frau Abgeordnete Mag. Herbrich, Herr Abgeordneter Hinterleitner, Herr Abgeordneter Dr. Hofer, Herr Abgeordneter Lutschounig, Herr Abgeordneter Ramsbacher, Herr Abgeordneter Sablatnig, Herr Dritter Präsident Dkfm. Scheucher, Herr Abgeordneter Dr. Zernatto.

*(Nachdem die Stimmzähler die in die Wahlurne gegebenen Stimmen gezählt haben, gibt der Vorsitzende das Wahlergebnis bekannt:)*

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Geschätzte Damen und Herren! Ich darf um Verständnis bitten, daß heute ein sehr langes Prozedere in dieser Landtagssitzung durchzuführen ist, nachdem wir diese Wahlen aufgrund der Landesverfassung und der Geschäftsordnung vorzunehmen haben.

Der Wahlvorschlag der SPÖ hat bei 36 abgegebenen Stimmen 13 ungültige Stimmen und 23 gültige Stimmen ergeben. Die Wahlzahl ist 8. Hiermit sind alle vier Ausschußobmänner, Dr. Ambrozy, Schiller, Kollmann und Schlagholz gewählt. Ich gratuliere recht herzlich!

Zum Wahlvorschlag der FPÖ wurden 36 Stimmen abgegeben; davon ungültige Stimmen 14, gültige Stimmen 22. Die Wahlzahl ist 7. Damit sind alle vier vorgeschlagenen gewählt, und zwar die Abgeordneten Pfeifenberger, Schretter, Schwager und Präsident Mitterer. Ich gratuliere recht herzlich!

Zum Wahlvorschlag der ÖVP gibt es für Frau Abgeordnete Herbrich bei 36 abgegebenen Stimmen 22 ungültige Stimmen und 14 gültige Stimmen. Die Wahlzahl ist 5. Damit ist Frau Abgeordnete Herbrich zur Vorsitzenden gewählt. Herr Abgeordneter Grilc hat bei 36 abgegebenen Stimmen 25 ungültige Stimmen und 11 gültige Stimmen erhalten. Die Wahlzahl beträgt 5. Auch er ist hiermit gewählt. Ich gratuliere beiden Abgeordneten recht herzlich!

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Der nächste Wahlgang betrifft die Wahl der Mitglieder der Ausschüsse. Das Prozedere ist dasselbe. Ich darf den Herrn Landtagsamtsdirektor bitten, die Vorschläge zu verlesen.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz**:

Der Vorschlag der SPÖ zur Wahl der Mitglieder der Ausschüsse lautet:

Ausschuß für Rechts-, Verfassungs- und Volksgruppenangelegenheiten:

**Dr. Putz**

Abgeordneter Dr. Peter Ambrozy, Abgeordneter Dietmar Koncilia, Abgeordneter Ing. Reinhard Rohr, Erster Präsident Adam Unterrieder

Schul-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuß:  
Abgeordneter Herbert Schiller, Abgeordnete Mag. Melitta Trunk, Abgeordneter Dietmar Wedenig, Abgeordneter Hans-Peter Schlagholz

Ausschuß für Umweltpolitik und Gemeindepolitik:

Abgeordneter Herbert Schiller, Abgeordneter Hans Ferlitsch, Abgeordneter Alfred Kollmann, Abgeordneter Max Koschitz

Ausschuß für Verkehrspolitik und Straßenbau:  
Abgeordneter Dietmar Koncilia, Abgeordneter Hans Ferlitsch, Abgeordneter Max Koschitz, Abgeordneter Dietger Wissounig

Finanz- und Wirtschaftsausschuß:  
Abgeordneter Dr. Peter Ambrozy, Abgeordneter Alfred Kollmann, Abgeordneter Herbert Schiller, Abgeordnete Mag. Melitta Trunk

Ausschuß für Familie, Soziales und Gesundheit:  
Abgeordneter Alfred Kollmann, Abgeordneter Dietmar Wedenig, Abgeordnete Karin Achatz, Abgeordneter Hans-Peter Schlagholz

Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft:  
Abgeordneter Ing. Reinhard Rohr, Abgeordneter Hans Ferlitsch, Abgeordneter Ing. Dietger Wissounig, Abgeordnete Hans-Peter Schlagholz

Ausschuß für Tourismus und Gewerbe:  
Abgeordnete Mag. Melitta Trunk, Abgeordneter Ing. Reinhard Rohr, Abgeordneter Max Koschitz, Abgeordneter Hans-Peter Schlagholz

Kontrollausschuß:  
Abgeordneter Dietmar Koncilia, Abgeordneter Ing. Dietger Wissounig, Abgeordneter Josef Pfeifer, Abgeordnete Karin Achatz

Ausschuß für Europa- und Föderalismusfragen:  
Abgeordneter Josef Pfeifer, Erster Präsident Adam Unterrieder, Abgeordneter Dietmar Wedenig, Abgeordneter Hans-Peter Schlagholz

Der Vorschlag der FPÖ zur Wahl der Mitglieder der Ausschüsse lautet:

Ausschuß für Rechts-, Verfassungs- und Volksgruppenangelegenheiten:

Abgeordneter Dr. Martin Strutz, Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Arthur Traußnig, Abgeordneter Dipl.-Ing. Johann Alois Gallo

Schul-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuß:  
Abgeordneter Fritz Schretter, Abgeordneter Komm.Rat Robert Rogner, Abgeordnete Dietlinde Kreuzer

Ausschuß für Umweltpolitik und Gemeindepolitik:

Abgeordneter Gerhard Stangl, Abgeordneter Dipl.-Ing. Johann Alois Gallo, Zweiter Präsident Peter Mitterer

Ausschuß für Verkehrspolitik und Straßenbau:  
Abgeordneter Gerhard Stangl, Abgeordneter Franz Schwager, Abgeordneter Jakob Pistotnig

Finanz- und Wirtschaftsausschuß:  
Abgeordneter Gerhard Stangl, Abgeordneter Dipl.-Ing. Jörg Freunschlag, Abgeordneter Fritz Schretter

Ausschuß für Familie, Soziales und Gesundheit:  
Abgeordnete Dietlinde Kreuzer, Abgeordneter Ing. Mathias Reichhold, Abgeordneter Komm.Rat Robert Rogner

Land- und Forstwirtschaftsausschuß:  
Abgeordneter Ing. Karl Pfeifenberger, Abgeordneter Franz Schwager, Abgeordneter Jakob Pistotnig

Ausschuß für Tourismus und Gewerbe:  
Abgeordneter Ing. Mathias Reichhold, Zweiter Präsident Peter Mitterer, Abgeordneter Dipl.-Ing. Jörg Freunschlag

Kontrollausschuß:  
Abgeordneter Jakob Pistotnig, Abgeordneter Fritz Schretter, Abgeordneter Dr. Martin Strutz

Ausschuß für Europa- und Föderalismusfragen:  
Abgeordneter Ing. Karl Pfeifenberger, Abgeordneter Fritz Schretter, Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Arthur Traußnig

Der Vorschlag der ÖVP zur Wahl der Mitglieder der Ausschüsse lautet:

Ausschuß für Rechts-, Verfassungs- und Volksgruppenangelegenheiten:  
Abgeordneter Dr. Herwig Hofer, Abgeordneter Ferdinand Sablatnig

Schul-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuß:

**Dr. Putz**

Abgeordneter Mag. Raimund Grilc, Abgeordneter Ferdinand Sablatnig

Ausschuß für Umweltpolitik und Gemeindepolitik:

Abgeordneter Mag. Raimund Grilc, Abgeordnete Mag. Christina Herbrich

Ausschuß für Verkehrspolitik und Straßenbau:

Abgeordneter Helmut Hinterleitner, Abgeordneter Dr. Herwig Hofer

Ausschuß für Finanzen und Wirtschaft:

Abgeordneter Dkfm. Harald Scheucher, Abgeordneter Johann Ramsbacher.

Ausschuß für Familie, Soziales und Gesundheit:

Abgeordneter Ferdinand Sablatnig, Abgeordnete Mag. Christina Herbrich.

Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft:

Abgeordneter Johann Ramsbacher, Abgeordneter Robert Lutschounig.

Ausschuß für Tourismus und Gewerbe:

Abgeordneter Helmut Hinterleitner, Abgeordneter Dkfm. Harald Scheucher.

Kontrollausschuß:

Abgeordneter Mag. Raimund Grilc, Abgeordneter Robert Lutschounig.

Ausschuß für Europa- und Föderalismusfragen:

Abgeordneter Helmut Hinterleitner, Abgeordneter Dkfm. Harald Scheucher.

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Ich ersuche um fünfminütige Unterbrechung der Sitzung, damit wir einen Stimmzettel verändern können, nachdem jetzt ein Tippfehler aufgetaucht ist. Es wird gleich weitergehen, denn es ist nur ein Name zu verändern.

*(Die Sitzung wird von 20.01 Uhr bis 20.09 Uhr unterbrochen.)*

Geschätzte Damen und Herren! Wir setzen die unterbrochene Sitzung fort und kommen zum Wahlakt. Ich darf den Landtagsamtsdirektor um die Verlesung der Abgeordneten bitten.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Frau Abgeordnete Achatz, Herr Abgeordneter Dr. Ambrozy, Herr Abgeordneter Ferlitsch, Herr Abgeordneter Kollmann, Herr Abgeordneter Koncilia, Herr Abgeordneter Koschitz, Herr Abgeordneter Pfeifer, Herr Abgeordneter Ing. Rohr, Herr Abgeordneter Schiller, Herr Abgeordneter Schlagholz, Frau Abgeordnete Mag. Trunk

Herr Erster Präsident Unterrieder *(Während des Wahlganges des Ersten Präsidenten Unterrieder führt Zweiter Präsident Mitterer den Vorsitz.)*, Herr Abgeordneter Wedenig, Herr Abgeordneter Ing. Wissounig, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Freunschlag, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Gallo, Frau Abgeordnete Kreutzer, Herr Zweiter Präsident Mitterer, Herr Abgeordneter Ing. Pfeifenberger, Herr Abgeordneter Pistotnig, Herr Abgeordneter Ing. Reichhold, Herr Abgeordneter Komm.Rat Rogner, Herr Abgeordneter Schretter, Herr Abgeordneter Schwager, Herr Abgeordneter Stangl, Herr Abgeordneter Dr. Strutz, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Traußnig; Herr Abgeordneter Mag. Grilc, Frau Abgeordnete Mag. Herbrich, Herr Abgeordneter Hinterleitner, Herr Abgeordneter Dr. Hofer, Herr Abgeordneter Lutschounig, Herr Abgeordneter Ramsbacher, Herr Abgeordneter Sablatnig, Herr Dritter Präsident Dkfm. Scheucher, Herr Abgeordneter Dr. Zernatto.

*(Nachdem die Stimmzähler die in die Wahlurne gegebenen Stimmen gezählt haben, gibt der Vorsitzende folgendes Wahlergebnis bekannt:)*

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Ich darf Ihnen das Wahlergebnis bekanntgeben. Ich möchte nicht ins Detail gehen: Alle Wahlvorschläge und Mitglieder sind gewählt. Ich darf allen recht herzlich gratulieren. Damit sind auch die Ausschüsse dieses Hauses konstituiert. Es war verfassungsmäßig erforderlich, den Wahlakt so durchzuführen.

Wir kommen zum Tagesordnungspunkt 5:



**Unterrieder****5. Ldtgs.Zl 5-1/27:****Wahl der Mitglieder des Bundesrates und ihrer Ersatzmänner gemäß Art. 35 Abs. 1 und 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes**

Hohes Haus! Gemäß Art. 35 Abs. 1 und 2 unserer Bundesverfassung sind nach dem Verhältniswahlrecht die Mitglieder des Bundesrates zu wählen. Es stehen der SPÖ zwei Vorschläge, der FPÖ ebenfalls zwei Vorschläge und der ÖVP ein Vorschlag zu.

Es liegen jeweils drei ordnungsgemäße Wahlvorschläge vor. Sie lauten für die SPÖ: auf Abgeordneten Josef Pfeifer und Ing. Georg Kerschbaumer zum Mitgliedern des Bundesrates sowie auf die Ersatzmänner Anna Blatnik **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Josef Pfeifer und Mag. Harald Repar für Ing. Georg Kerschbaumer.

Für die FPÖ: auf Dr. Peter Harring und Dr. Helmut Prasch zu Mitgliedern des Bundesrates sowie auf die Ersatzmänner Dr. Arno Ruckhofer für Dr. Peter Harring und Helena Bekavac-Ramsbacher für Dr. Helmut Prasch.

Für die ÖVP: auf Ing. August Eberhard als Mitglied des Bundesrates und zu seinem Ersatzmann auf Franz Richau.

Die Wahl erfolgt mit drei getrennten Stimmzetteln in einem Wahlgang durch Ankreuzen. Ich ersuche alle drei Stimmzettel, auch nicht angekreuzte, abzugeben. Die Stimmenzähler und der Schriftführer werden gebeten, ihres Amtes zu walten.

**Schriftführer Direktor Dr. Putz:**

Frau Abgeordnete Achatz, Herr Abgeordneter Dr. Ambrozy, Herr Abgeordneter Ferlitsch, Herr Abgeordneter Kollmann, Herr Abgeordneter Koncilia, Herr Abgeordneter Koschitz, Herr Abgeordneter Pfeifer, Herr Abgeordneter Ing. Rohr, Herr Abgeordneter Schiller, Herr Abgeordneter Schlagholz, Frau Abgeordnete Mag. Trunk, Herr Erster Präsident Unterrieder (*Während des Wahlganges des Ersten Präsidenten Unterrieder führt Zweiter Präsident Mitterer den Vorsitz.*), Herr Abgeordneter Wedenig, Herr Abgeordneter Ing. Wissounig, Herr

Abgeordneter Dipl.-Ing. Freunschlag, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Gallo, Frau Abgeordnete Kreuzer, Herr Zweiter Präsident Mitterer, Herr Abgeordneter Ing. Pfeifenberger, Herr Abgeordneter Pistotnig, Herr Abgeordneter Ing. Reichhold, Herr Abgeordneter Komm.Rat Rogner, Herr Abgeordneter Schretter, Herr Abgeordneter Schwager, Herr Abgeordneter Stangl, Herr Abgeordneter Dr. Strutz, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Traubnig, Herr Abgeordneter Mag. Grilc, Frau Abgeordnete Mag. Herbrich, Herr Abgeordneter Hinterleitner, Herr Abgeordneter Dr. Hofer, Herr Abgeordneter Lutschounig, Herr Abgeordneter Ramsbacher, Herr Abgeordneter Sablatnig, Herr Dritter Präsident Dkfm. Scheucher, Herr Abgeordneter Dr. Zernatto.

*(Nachdem die Stimmenzähler die in die Wahlurne gegebenen Stimmen gezählt haben, gibt der Vorsitzende folgendes Wahlergebnis bekannt:)*

**Vorsitzender Erster Präsident Unterrieder (SPÖ):**

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Ich darf Ihnen das Wahlergebnis bekanntgeben:

Für die SPÖ, Bundesrat Pfeifer: Abgegebene Stimmen 36, ungültig 12, gültige Stimmen 24, die Wahlzahl ist 8. Damit ist Herr Bundesrat Pfeifer gewählt. Ich gratuliere ihm recht herzlich. *(Beifall.)*

Für Ing. Kerschbaumer abgegebene Stimmen 36, ungültige 19, gültige 17, die Wahlzahl ist 8. Damit ist Herr Bundesrat Ing. Kerschbaumer gewählt. Ich gratuliere recht herzlich. *(Beifall.)*

Für das Ersatzmitglied Anna Blatnik abgegebene Stimmen 36, ungültige Stimmen 20, gültige Stimmen 16, die Wahlzahl ist 8. Frau Blatnik ist damit gewählt. Ich gratuliere ihr recht herzlich. *(Beifall.)*

Für den Ersatzmann Mag. Harald Repar abgegebene Stimmen 36, ungültige 20, gültige 16, die Wahlzahl ist 8. Herr Ersatzmann Mag. Repar ist damit gewählt. Ich darf recht herzlich gratulieren. *(Beifall.)*

Für die FPÖ, für Herrn Dr. Peter Harring abgegebene Stimmen 36, ungültige Stimmen 21, gültige Stimmen 15, die Wahlzahl ist 7. Herr Bun-

## Unterrieder

desrat Dr. Harring ist damit gewählt. Herzliche Gratulation (*Beifall.*)

Für Dr. Helmut Prasch abgegebene Stimmen 36, ungültige Stimmen 19, gültige Stimmen 17, die Wahlzahl ist 7. Herr Bundesrat Dr. Prasch ist damit gewählt. Ich darf ihm recht herzlich gratulieren. (*Beifall.*)

Für Ersatzmann Dr. Otto Ruckhofer abgegebene Stimmen 36, ungültige Stimmen 22, gültige Stimmen 14, die Wahlzahl ist 7. Ersatzmann Dr. Ruckhofer ist damit gewählt. Herzliche Gratulation. (*Beifall.*)

Für das Ersatzmitglied Helena Bekavac-Ramsbacher abgegebene Stimmen 36, ungültige Stimmen 21, gültige Stimmen 15, die Wahlzahl ist 7. Frau Bekavac-Ramsbacher ist damit gewählt. Ich darf recht herzlich gratulieren. (*Beifall.*)

Für die ÖVP, für Herrn Ing. August Eberhard abgegebene Stimmen 36 ungültige Stimmen 20, gültige Stimmen 16, die Wahlzahl ist 5. Herr Bundesrat Ing. Eberhard ist damit gewählt. Ich darf ihm recht herzlich gratulieren. (*Beifall.*)

Für Ersatzmann Franz Richau abgegebene Stimmen 36, ungültige Stimmen 24, gültige Stimmen 12, die Wahlzahl ist 5. Herr Ersatzmann Richau ist damit gewählt. Ich gratuliere ihm recht herzlich. (*Beifall.*)

Geschätzte Damen und Herren! Die nächsten Tagesordnungspunkte, nämlich 6 bis einschließlich 10, alle betreffend die Wahl der neuen Landesregierung, werden, wie ich eingangs ausgeführt habe, auf die nächste Sitzung verschoben.

Wir kommen nun zu Tagesordnungspunkt 11:

### 11. Ldtgs.Zl. 2-2/27:

#### **Angelobung eines Mitgliedes des Landtages nach Art. 22 der Landesverfassung für das Land Kärnten**

Hohes Haus! Herr Abgeordneter Pfeifer hat zwingend sein Mandat als Landtagsabgeordneter mit der Wahl zum Bundesrat zurückgelegt. Die Landeswahlbehörde hat als Nächstgereihter Frau Abgeordnete Susanne Kövari den Wahlschein übermittelt. Frau Abgeordnete Kövari ist daher, da sie heute das erstmal an einer Landtagssit-

zung in dieser Periode teilnimmt, anzugeloben. Ich ersuche Sie, sich von Ihren Sitzen zu erheben und den Schriftführer, die Gelöbnisformel zu verlesen. (*Die Anwesenden erheben sich von ihren Sitzen.*)

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Die Gelöbnisformel lautet:

"Ich gelobe, für die Freiheit, den Bestand und die Wohlfahrt des Landes Kärnten und der Republik Österreich jederzeit einzutreten, die Gesetze des Landes und des Bundes getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Frau Abgeordnete Kövari! (*Abg. Kövari: Ich gelobe!*) Ich darf recht herzlich gratulieren. Der Landtag ist damit vollzählig. (*Beifall.*)

Wir kommen zum Tagesordnungspunkt 12:

### 12. Ldtgs.Zl. 4-2/27:

#### **Wahl einer Vorsitzenden und von Mitgliedern der Ausschüsse gemäß Art. 16 Abs. 3 der Landesverfassung für das Land Kärnten**

Hohes Haus! Vom Klub der SPÖ-Abgeordneten liegt ein Antrag vor, der Nachwahlen in die Ausschüsse vorsieht. Durch die Veränderung durch die Frau Abgeordnete Kövari und Herrn Bundesrat Pfeifer ist dies erforderlich. Ich ersuche den Schriftführer, die eingebrachten Wahlvorschläge zu verlesen.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Die Wahlvorschläge lauten:

Zur Vorsitzenden des Ausschusses für Europa- und Föderalismusfragen wird Frau Abgeordnete Susanne Kövari anstelle von Abgeordneten Peter Schlagholz vorgeschlagen.

Als Mitglied in Ausschüsse wird vorgeschlagen:

**Dr. Putz**

1. In den Ausschuß für Familie, Soziales und Gesundheit Frau Abgeordnete Kövari anstelle von Frau Abgeordneter Achatz;
2. in den Kontrollausschuß Frau Abgeordnete Kövari anstelle von Herrn Abgeordneten Pfeifer;
3. in den Ausschuß für Europa- und Föderalismusfragen Frau Abgeordnete Kövari anstelle von Herrn Abgeordneten Pfeifer.

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Wir wählen in einem Wahlgang mit zwei Stimmzetteln. Ich bitte, wie immer, beide Stimmzettel, auch nicht angekreuzte, abzugeben. Das Prozedere ist gleich wie bei allen bisherigen heutigen Wahlen. Ich ersuche die Stimmzähler und den Schriftführer zu agieren.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Frau Abgeordnete Achatz, Herr Abgeordneter Dr. Ambrozy, Herr Abgeordneter Ferlitsch, Herr Abgeordneter Kollmann, Herr Abgeordneter Koncilia, Herr Abgeordneter Koschitz, Frau Abgeordnete Kövari, Herr Abgeordneter Ing. Rohr, Herr Abgeordneter Schiller, Herr Abgeordneter Schlagholz, (2. Präsident Mitterer übernimmt während der Wahlhandlung des 1. Präs. Unterrieder den Vorsitz.) Frau Abgeordnete Mag. Trunk, Herr Erster Präsident Unterrieder, Herr Abgeordneter Wedenig,

Herr Abgeordneter Wissounig, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Freunschlag, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Gallo, Frau Abgeordnete Kreutzer, Herr Zweiter Präsident Mitterer, Herr Abgeordneter Ing. Pfeifenberger, Herr Abgeordneter Pistotnig, Herr Abgeordneter Ing. Reichhold, Herr Abgeordneter Schretter, Herr Abgeordneter Schwager, Herr Abgeordneter Stangl, Herr Abgeordneter Dr. Strutz, Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Traußnig, Herr Abgeordneter Mag. Grilc, Frau Abgeordnete Mag. Herbrich, Herr Abgeordneter Hinterleitner, Herr Abgeordneter Dr. Hofer, Herr Abgeordneter Lutschounig, Herr Abgeordneter Ramsbacher, Herr Abgeordneter

Sablatnig, Herr Dritter Präsident Dkfm. Scheucher, Herr Abgeordneter Dr. Zernatto.

(Nachdem die Stimmzähler die in die Wahlurne gegebenen Stimmen gezählt haben, gibt der Vorsitzende folgendes Wahlergebnis bekannt:)

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Ich darf das Wahlergebnis bekanntgeben: Für Susanne Kövari, als Vorsitzende des Ausschusses für Europa- und Föderalismusfragen, wurden 35 Stimmen abgegeben; davon 10 ungültige und 25 gültige Stimmen. Die Wahlzahl ist 8. Damit ist Frau Abgeordnete Susanne Kövari zur Vorsitzenden dieses Ausschusses gewählt. Ich gratuliere ihr recht herzlich!

Für die personellen Änderungen in den Ausschüssen, auf Vorschlag der SPÖ, ist die Wahlzahl 8. Sie wurde bei weitem überschritten. Somit sind auch die personellen Änderungen in den Ausschüssen erfolgt. Ich darf auch hiezu recht herzlich gratulieren.

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Damit sind der Landtag und seine Ausschüsse konstituiert und arbeitsfähig. Ich darf um eine konstruktive Arbeit für die Menschen in unserem Lande recht herzlich bitten! Ich darf die Gelegenheit wahrnehmen, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Landtagsamt zu danken, daß die umfangreichen Vorbereitungen zu diesen Wahlen, die aufgrund der Verfassung vorgeschrieben sind, funktioniert haben - bis auf Kleinigkeiten, die vorkommen können. Einfach war es sicher nicht, nachdem von den Klubs die Vorschläge zum Teil relativ knapp einlangen. Recht herzlichen Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Klubs der jeweiligen Parteien!

Wir kommen zum Tagesordnungspunkt 13:

**Unterrieder****13. Ldtgs. Zl. 12-1/27:****Verlesung der Anzeigen über die Bildung der Landtagsklubs gemäß § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Kärntner Landtages**

Ich ersuche den Schriftführer um die Verlesung.

Schriftführer Direktor **Dr. Putz:**

Die Klubanzeigen lauten,

für die SPÖ: Klubobmann Abgeordneter Dr. Peter Ambrozy, Klubobmann-Stellvertreter Abgeordneter Dietmar Koncilia; weitere Klubmitglieder: Abgeordnete Karin Achatz, Abgeordneter Hans Ferlitsch, Abgeordneter Alfred Kollmann, Abgeordneter Max Koschitz, Abgeordnete Mag. Melitta Trunk, Abgeordnete Susanne Kövari, Abgeordneter Ing. Reinhard Rohr, Erster Präsident Adam Unterrieder, Abgeordneter Herbert Schiller, Abgeordneter Hans-Peter Schlagholz, Abgeordneter Dietmar Wedenig, Abgeordneter Ing. Dietger Wissounig;

für die FPÖ: Klubobmann Abgeordneter Dr. Martin Strutz, Klubobmann-Stellvertreter Abgeordneter Fritz Schretter; weitere Mitglieder: Zweiter Präsident Peter Mitterer, Abgeordneter Franz Schwager, Abgeordneter Ing. Karl Pfeifenberger, Abgeordnete Dietlinde

Kreutzer, Abgeordneter Jakob Pistotnig, Abgeordneter Komm.Rat Robert Rogner, Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Arthur Traußnig, Abgeordneter Dipl.-Ing. Johann Gallo, Abgeordneter Gerhard Stangl, Abgeordneter Dipl.-Ing. Jörg Freunschlag, Abgeordneter Ing. Mathias Reichhold;

für die ÖVP: Klubobmann Abgeordneter Dr. Herwig Hofer, Klubobmann-Stellvertreter Ferdinand Sablatnig; weitere Mitglieder: Abgeordneter Mag. Raimund Grilc, Abgeordnete Mag. Christina Herbrich, Abgeordneter Helmut Hinterleitner, Abgeordneter Robert Lutschounig, Abgeordneter Johann Ramsbacher, Dritter Präsident Dkfm. Harald Scheucher, Abgeordneter Dr. Christof Zernatto.

Vorsitzender Erster Präsident **Unterrieder** (SPÖ):

Geschätzte Damen und Herren! Hohes Haus! Die Klubanzeigen werden gemäß unserer Geschäftsordnung der amtlichen Niederschrift angeschlossen.

Die heutige Landtagssitzung ist hiermit geschlossen.

**Ende der Sitzung: 21.59 Uhr**